

Die Prüfung orientiert sich an Merkmalen wie Wirkung der Blüte, Duft, Wuchsform, Reichblütigkeit, Winterhärte. Das wichtigste Bewertungskriterium ist die Widerstandsfähigkeit gegenüber Blattkrankheiten. Die ADR-Prüfsorten werden in 11 verschiedenen Sichtungsgärten, die über die ganze Bundesrepublik von Nord nach Süd und Ost nach West verteilt sind, ohne jegliche Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln (Fungiziden) kultiviert und jährlich bewertet. Nach drei Jahren Bewertungszeitraum entscheidet die Prüfungskommission, ob der Rosensorte das ADR-Prädikat verliehen wird. Dazu muss ein bestimmter Qualitätsstandard erreicht werden.



Zurzeit sind in der ADR-Rosen-Liste über 160 Sorten enthalten, dem gegenüber steht eine Zahl von mehr als 2000 Rosensorten, die seit Bestehen der ADR-Prüfung getestet wurden. Jedes Jahr werden maximal 50 Sorten aller Rosenklassen geprüft, wobei es sich um Rosenneuheiten aus ganz Europa handelt. Es werden allerdings nicht nur neue Sorten in die Liste aufgenommen, sondern es kann einer ADR-Rose das Prädikat auch wieder aberkannt werden. Dies erfolgt, wenn sie nach einer Reihe von Jahren ihre guten Eigenschaften, besonders Gesundheit, verliert.

Die ADR-Prüfung leistet mit ihren unabhängigen Prüfgärten einen unverzichtbaren Beitrag zur Evaluierung widerstandsfähiger Sorten und fördert somit die Züchtung leistungsfähiger und gesunder Rosen. Ein Pflanzenschutzmitteleinsatz ist nicht mehr erforderlich.

**Weitere Informationen unter [www.adr-rose.de](http://www.adr-rose.de)**

### **Stauden im Hausgarten**

Ein weiterer Hinweis für Pflanzungen im Hausgarten gab uns Gärtnermeister Peter Faber von der Fachhochschule Nürtingen.

Vom Arbeitskreis Staudensichtung, der bundesweit aktiv ist, gibt es Empfehlungen über verschiedenste Stauden, die sich v.a. auch in Hausgärten bewährt haben.

Die Mitglieder dieses Arbeitskreises, zu denen u.a. auch die Universität Hohenheim und die Fachhochschule Nürtingen gehören, prüfen bundesweit, welche der angebotenen und im Handel befindlichen Stauden die besten Wuchs- und Standorteigenschaften aufweisen.

Hier ein Auszug aus der Homepage

**[www.staudensichtung.de](http://www.staudensichtung.de)**

Der Arbeitskreis Staudensichtung ist ein unabhängiges Gremium von Fachleuten aus derzeit

18 in unterschiedlichen Regionen Deutschlands, Österreich und der Schweiz angesiedelten Sichtungsstandorten. Ziel des Arbeitskreises ist es, Staudensortimente unter unterschiedlichen Bodenbedingungen und verschiedenartigen klimatischen Gegebenheiten aufzupflanzen und zu prüfen.

Die Beurteilung des Verwendungswerts der einzelnen Arten und Sorten in Garten- und Parkanlagen erleichtert den Pflanzenverwendern die Auswahl zuverlässig gedeihender Stauden und ermöglicht den Staudengärtnereien eine übersichtliche, aber qualitativ hochwertige Gestaltung ihrer Sortimente.

Die Koordination des Arbeitskreises Staudensichtung obliegt der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Auf der Homepage **[www.staudensichtung.de](http://www.staudensichtung.de)** gibt es die Möglichkeit, die vom Arbeitskreis empfohlenen Sorten auszuwählen und interessante Details zu erfahren.

Auch wir vom VOGL Linsenhofen empfehlen bei der Planung und Bepflanzung des Gartens auf die wertvollen Tipps und Erfahrungswerte von Profis zurück zu greifen.

### **Rezepte, Rezepte, Rezepte, Rezepte**

#### **Ingwer Smoothie**

Zutaten für 2 Portionen:

- 1/2 l Maracujasaft
- 1 Zitrone
- 1 TL Honig
- 1 EL frisch geriebener Ingwer
- 1 Banane
- 1/2 Apfel

Zubereitung:

Zitrone auspressen. Apfel und Banane klein schneiden. Die Früchte mit Maracujasaft, Zitronensaft, Honig und Ingwer vermischen, alles mit dem Mixstab pürieren und auf zwei Gläser aufteilen.

Rezept von pistepirko von Chefkoch

#### **Grüner Smoothie**

Zutaten für 2 Portionen:

- 1 Banane
- 1 Apfel oder Mango
- 1 Handvoll Blattspinat oder Mangold
- 1/2 TL Öl
- 100 ml Apfelsaft
- 100 ml Wasser

Zubereitung:

Alle Zutaten in den Mixer geben und bis zur gewünschten Konsistenz mixen.

Rezept von Lim8 von Chefkoch